

## Kolping-Chor Stuttgart – Allgemeines

Der Kolping-Chor Stuttgart ist einer der stetig weniger werdenden singfähigen **Männerchöre**

Aktuell hat der Chor 48 Sänger im Altersdurchschnitt von 68 Jahren

die Mitgliedschaft ist **nicht** konfessionsgebunden

Die Sänger sprechen gerne im „Zweit-LOGO“ von „Faszination Männergesang“

Warum?

Wir pflegen ein faszinierendes Liedgut in einer lebendigen Kameradschaft mit einem faszinierenden Rahmenprogramm. Kurz gesagt: **„das Singen trägt unsere Gemeinschaft und hält uns fit und jung“!**

Der warme Klang der Bässe im Zusammenspiel mit den Tenören ergibt einen wunderbaren Gesamtklang – und dafür existiert ein fantastisch umfangreiches Liedgut!

## Welches Liedgut pflegt der Kolping-Chor Stuttgart?

Aus der Chronik ergibt sich, dass der Chor über viele Jahre besondere Liebe zu den Werken von Franz Schubert entwickelte. Hiervon existieren vom Chor mehrere Rundfunk-, Schallplatten, Cassetten- und CD-Aufnahmen. Noch heute steht bei den Sängern Franz Schubert mit an oberster Stelle der Wunschlieder, z.B. zu den Geburtstagen.

In den letzten Jahren nutzte der Chor gerne Jubiläen von bedeutenden Komponisten, um deren Werke einzustudieren und in attraktiven Konzerträumen aufzuführen, wie z.B.

- 2009 Jubiläumskonzert zu 200 Jahre Mendelssohn-Bartholdy im Mozartsaal und CD-Produktion
- 2010 150 Jahre Kolping in Stuttgart – Aufführungen der „Missa Dalmatica“ von Franz von Suppé in der Domkirche Sankt Eberhard, in Sankt Maria, und in Stuttgart Rohr
- 2011 210 Jahre Albert Lortzing – Festkonzert zu den Stuttgarter Chortagen
- 2012 140 Jahre Kolping-Chor Stuttgart Chorkonzert mit einem Streifzug  
„Gregorianik, Renaissance, Barock, Klassik, Romantik, Gospels, Pop“
- 2013 200hoch3 Wagner! Verdi! Kolping! – Chorkonzert im Mozartsaal
- 2014 DAS LITERARISCHE QUARTETT – EINE MUSIKALISCHE REMINISZENZ  
Goethe, Busch, Mörike, Morgenstern – u.a. mit der Vertonung „Der Feuerreiter“
- 2015 Start mit der Reihe „Wandel-Konzerte an ungewöhnlichen Orten“ im Naturkundemuseum Stuttgart
- 2016 100 Jahre Max Reger Jubiläumskonzert in der Musikhochschule Stuttgart
- 2017 in Planung: „Fortsetzung der Reihe an ungewöhnlichen Orten „Konzert im Hafen Stuttgart“
- 2018 in Planung: „Orchesterwerk von Mendelssohn die Vertonung von Goethe „Die Erste Walpurgisnacht“ mit Aufführungen im Beethovensaal der Liederhalle Stgt. und in der Stadthalle Leonberg.

Parallel führte der Chor anlassbezogen geistliche Werke auf oder beteiligte sich am Sozialen Singen in Altenheimen, Krankenhäusern und beim Weihnachtssingen im Innenhof im Alten Schloss.

Das jährliche eigene Standardprogramm beinhaltet darüber hinaus die Umrahmung der üblichen Vereinsfeiern aber auch das für die Stärkung der Gemeinschaft wichtige „faszinierende Rahmenprogramm“ wie 1 oder mehrtägige Ausflüge, Konzertreisen, Segel-, / Bergtouren, etc.



Für einen Männerchor ist es wichtig, im Freizeit- bzw. Rahmenprogramm die Familien und Partnerinnen einzubeziehen. Der Kolping-Chor Stuttgart ist in diesem Bereich sehr eng verbunden mit seinem Trägerverein der „Kolping Familie Stuttgart“ – setzt aber gerne auch eigene Programmschwerpunkte wie z.B. :

Mehrtägige Segeltörns am Bodensee mit der „Wappen von Danzig“, eine herrliche 18 m lange, voll ausgerüstete Hochsee-Segelyacht



Eintägige oder mehrtägige Wander- oder Bergtouren oder Familienausflüge



Kunstaussstellungen, Theater und Festveranstaltungen



Alles gepaart mit Geselligkeit, Musik und Gesang!



Kolpingchor Stuttgart im Mozartsaal der Stuttgarter Liederhalle und im Tonstudio Bauer bei der CD-Aufnahme zur Mendelssohn-CD



## Welche Projekte stehen für den Kolping-Chor Stuttgart aktuell an?

Zunächst steht der Auftritt beim Deutschen Chorfest am 26. Mai (Fronleichnam) um 17:00 Uhr in der Leonhardskirche mit Liedern von Max Reger auf dem Programm.

Dann beginnen die Vorbereitungen für die 4-tägige Chorreise in den Chiemgau (vom 30.09. bis 03.10.2016)

Im Januar starten wir dann mit dem „Hafen-Projekt“, das auf 15.07.2017 terminiert ist. Hierzu möchten wir einen NEUEN PROJEKTCHOR gründen. Ob es uns gelingt, hierzu MÄNNER hinterm Ofen hervor zu locken, sind wir sehr gespannt. Versuchen möchten wir es mit ansprechender / witziger Werbeansprache, wie z.B.:

**Faszination Männerchor**

Sei  
keine  
Flasche



Komm,  
sing mit

Donnerstags, 19.30 Uhr  
Kolpinghaus Stuttgart-Zentral  
Heusteigstraße 66  
[www.kolping-chor.de](http://www.kolping-chor.de)

Kolping  Stuttgart

**Faszination Männerchor**

KOLPINGCHOR...

... IM  
HERZEN  
JUNG



... KOMM, SING MIT

Donnerstags, 19.30 Uhr  
Kolpinghaus Stuttgart-Zentral  
Heusteigstraße 66  
[www.kolping-chor.de](http://www.kolping-chor.de)

Kolping  Stuttgart

**Faszination Männerchor**

Wir  
sind  
inTakt



Komm, sing mit

Donnerstags, 19.30 Uhr  
Kolpinghaus Stuttgart-Zentral  
Heusteigstraße 66  
[www.kolping-chor.de](http://www.kolping-chor.de)

Kolping  Stuttgart

**Faszination Männerchor**

Bei  
uns  
zu  
singen  
ist  
wie ...



Donnerstags, 19.30 Uhr  
Kolpinghaus Stuttgart-Zentral  
Heusteigstraße 66  
[www.kolping-chor.de](http://www.kolping-chor.de)

Kolping  Stuttgart

## **Mangelnder Sängernachwuchs ist auch beim Kolping-Chor Stuttgart ein Problem**

Obwohl wir mit 48 aktiven Sängern für einen Männerchor vergleichsweise gut gestellt sind, ist auch für den Kolping-Chor Stuttgart der mangelnde Sängernachwuchs ein Problem. In den vergangenen 8 Jahren konnten wir uns stets knapp über 50 Sänger halten, doch zum Jahreswechsel sind wir erstmalig unter 50 aktive Sänger abgesackt. Dieses Zeichen nehmen wir sehr ernst – deshalb auch die Anstrengungen zur Gründung eines neuen Projektchores ab Januar 2017.

Die Ursache sehe ich darin, dass wir uns ALLE sehr gerne „begeistern lassen“!,  
Sehr gerne sitzen wir ALLE vor dem Fernseher, im Kino, im Theater und sind letztendlich „passiv“.

Singen im Chor ist für mich dagegen wie Joggen, Walken oder Tanzen – singen ist aktiv – singen kann jeder – singen euphorisiert und belebt die Partnerschaft.

## **Warum belebt Singen die Partnerschaft, zumal Sie doch in einem Männerchor singen?**

Beim Tanzen sehen Sie es deutlich, Sie können nur aufeinander zugehen, wenn Sie zuvor einen Schritt zurückgetreten sind. Auch in der Partnerschaft ist es gut, sich hin und wieder zu lösen, um danach beschwingt zusammen zu kommen. Gibt es etwas schöneres, als wenn die Männer mit einem Lied auf den Lippen, beschwingt nach Hause kommen?

Viele Frauen haben dies längst begriffen. Es gibt Frauengruppen aller Arten. Ich glaube, die Männer müssen neu lernen, sich in ihrer Freizeit aus der „PC-Isolation“ zu lösen, und sich wieder neu in einen „aktiven Kreis“ einbringen.

## **Interessante Stichpunkte aus der Chronik**

Die heute noch vorhandene Sängerfahne weist als Gründungsjahr „1872“ aus. Im Jahresbericht 1874 sind 43 Sänger aufgeführt. Die „Lehrer“ erteilten die Chor-Stunden unentgeltlich. Sie erhielten bei der alljährlichen Weihnachtsfeier kleine Geschenke wie Taschentücher, Hemden, Bohnenkaffee und Zigarren. Auch die Sänger ließen sich nicht „lumpen“, wie ein Eintrag von 1876 zeigt: danach verehrten sie ihrem Dirigenten eine Uhrkette und einen Zuckerhut. Fleißige Sänger erhielten ein Notizbuch, einen Farbkasten oder einen Hut. Unentschuldigtes Wegbleiben wurde jedoch beim ersten Mal mit 10 Pfennig, beim zweiten Mal mit 20 Pfennig und beim dritten Mal mit dem „Ausschluss vom Chor“ bestraft.

1874 wurde das Kolpinghaus (an der heutigen Heusteigstraße) eingeweiht. Zur Hausweihe hatte Königin Olga ihr Kommen zugesagt. Das Haus lag damals jedoch hoch und außerhalb des Stadtrandes und war nur über eine „Weinbergtreppe“ erreichbar. Vergeblich versuchte Königin Olga die beschwerlichen Stufen zu erklimmen; sie musste umkehren und ihren Besuch aufgeben. Daraufhin wurde ein befestigter Zugangsweg gebaut. (siehe auch Kopieauszug aus Chronik)

Die Teilnahme an Sängerfesten hat für den Kolping-Chor eine lange und beständige Tradition. Aus der Chronik ist ersichtlich, dass der Chor 1924 dem Schwäbischen Sängerbund beitrug und ab diesem Zeitpunkt nahezu bei allen Chorfesten vertreten war, auch bei den Deutschen Sängerfesten in Nah und Fern – aber natürlich auch in Stuttgart 1956 und 1968.



### Wissenswertes zur **140-jährigen** Geschichte des Kolpinghauses Stuttgart-Zentral

1860 gründete sich in Stuttgart eine Kolpingsfamilie. 1862 hatte der Verein bereits 162 Mitglieder.

Am 24. Mai 1863 sprach Adolf Kolping in Stuttgart im Gasthof zur Sonne und regte die "Gesellen" zum Bau eines Gesellenhauses in Stuttgart an.

Durch ein zinsloses Darlehen in Höhe von 5.000 Gulden der Freifrau von Berlichingen konnte ein Garten am Stadtrand von Stuttgart oberhalb der Schlosserstraße erworben werden.

Am 14. 11. 1869 folgte die erste Weihe des Gesellenhauses, Schlosserstraße 27. Damit kann das Kolpinghaus Stuttgart-Zentral auf eine über 140jährige Geschichte zurückblicken. Das Haus umfasste 50 Gesellenbetten, Hausmeister- und Präseswohnung, Gasträume und 2 Säle. Zur Besorgung von Küche und Haus zogen 4 Barmherzige Schwestern aus Schwäbisch Gmünd ein.

Der Verein zählte 252 Aktive und 253 Ehrenmitglieder.





Am 25.10.1874 erfolgte die Hausweihe für den ersten Um- und Erweiterungsbau. Noch immer war das Haus am Stadtrand nur über "Weinbergtreppen" erreichbar, so dass Königin Olga ihren Besuch aufgeben und umkehren musste. Daraufhin bekam das Kolpinghaus endlich einen befestigten Zugangsweg.

Neben der Wochenversammlung war jeder Geselle zur Teilnahme am Unterricht verpflichtet. Folgende Fächer wurden gelehrt: Buchführung, Aufsatz, Rechnen, Freihandzeichnen, Kurzschrift, Geschichte, Erdkunde, Französisch und Englisch. Mit seinen Leistungen konnte sich der Verein 1876 sogar bei der Weltausstellung in Brüssel sehen lassen.



Zwischen 1899 - 1907 erfolgte der zweite Erweiterungsbau. Für 100.000 Mark wurde das benachbarte Haus, Schlosserstraße 25 gekauft und durch einen Zwischenbau mit dem Gesellenhaus verbunden. Der Verein hatte mittlerweile 401 Mitglieder.

Am 12.07.1914 war die Hausweihe des neuen Anbaus längs der Immenhofer- und Heusteigstraße. Das Haus hatte jetzt 250 Gesellen- und 60 Jugendbetten.

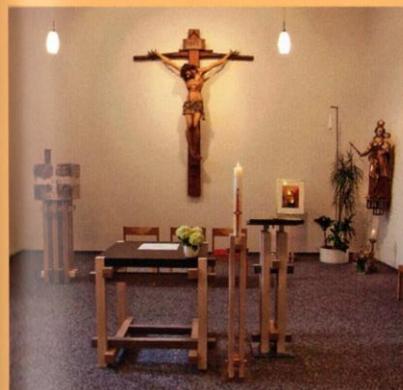
Während des 1. Weltkrieges wurde das Haus als Lazarett eingerichtet - es beherbergte 12.570 Verwundete und Kranke.

Seit 1921 durften Tanzveranstaltungen im Saal durchgeführt werden. Die jährlichen Tanzkurse halfen viele glückliche Ehen mit zu begründen.



Im 2. Weltkrieg wurden anfangs Schichtarbeiter aus 8 Nationen der Daimler Benz AG einquartiert. Die Küche bereitete täglich 1.000 Essen zu. Ab 1942 wurde das Haus zum Lazarett mit 260 Gehirnerkrankten und Nervenkranken.

Die schlimmste Stuttgarter Bombennacht am 12.09.1944 war auch für das Gesellenhaus verheerend. Das Jugendwohnheim brannte vollkommen aus. Der Präses wehrte neun Stunden lang mit dem Feuerwehrschauch in Dachhöhe stehend den Brand vom Hauptgebäude ab.



Von den Mitgliedern der Kolpingsfamilie waren bis zum letzten Kriegsjahr ganze 7 Mann übrig geblieben. Nach Kriegsende kehrten langsam die alten Getreuen, teils aus der Gefangenschaft, zurück.

Von September 1944 bis Ostern 1950 diente der Festsaal des Gesellenhaus der Mariengemeinde als "Notkirche".

1950 wurde Fritz Renner zum neuen Senior gewählt. Fritz Renner wechselte 2010 vom aktiven Sänger zum passiven Mitglied im Kolping-Chor Stuttgart.

## Geschichte Kolping Chor Stuttgart

- 1872** Gründung des heutigen Kolping-Chores Stuttgart als **Gesangsabteilung des kath. Gesellenvereins**. Die Gesangsabteilung wurde auch Ellwanger Club genannt, da viele Sänger aus der Ellwanger Gegend stammten. Vikar Karl Zimmerle ist der eigentliche Gründer des Chores. In den ersten Jahren war das Vereinslokal der Gasthof Königsbad. Erster Dirigent war Lehrer **Mengis**.
- 1893** Oberlehrer **Mühlbauer** übernahm die Leitung des Chores.
- 1914** Der Chor hatte 43 aktive Sänger. Es gab Zeiten, da mussten die Sänger vorsingen, um in dem Chor aufgenommen zu werden (oder eben auch nicht ..). Unentschuldigtes Fehlen in der Probe kostete 10 Pfennig, nach dem dritten unentschuldigten Fehlen folgte der Ausschluss aus dem Verein.
- 1919** Neuer Dirigent wurde Reallehrer **Müller**.
- 1922** Bereits 3 Jahre später übernahm Dirigent Reallehrer **Grimm** den Chor.
- 1923** Beitritt in den schwäbischen Sängerbund.
- 1934** Im Juni übernahm **Anselm Kunzmann** die Leitung des Chores.
- 1935** Der Chor wurde umbenannt und hieß fortan **Liedertafel Stuttgart**, dieser Name findet sich noch heute auf älteren Notenexemplaren.
- 1945** Aus dem 2. Weltkrieg kehrten 17 Sänger nicht mehr in die Heimat zurück.
- 1947** Der Chor war bereits wieder auf stattliche 80 Sänger angewachsen. Der Chor wurde umbenannt und heißt seit diesem Jahr **Kolping-Chor Stuttgart**.
- 1948** Neuer Vorsitzender wird **Franz Hagen sen.**
- 1950** **Max Vogelsang** wird Vorsitzender
- 1952** Auf 90 aktive Sänger angewachsen glänzte der Kolping-Chor bei mehrmaligen Auftritten bei Bundesliederfesten. Der Kolping-Chor erwarb sich in dieser Zeit seinen bis heute gültigen Ruf als exzellenter Schubert-Chor im Raum Stuttgart. Das Repertoire war mittlerweile auf ca. 200 Chorsätze angewachsen.
- 1958** Aufführung des Oratoriums Rinaldo von Johannes Brahms (1833 – 1897).
- 1967** **Albert Kieninger** übernimmt den Vorsitz des Chores
- 1970** KMD **Volkmar Lex** übernahm den Kolping-Chor.
- 1971** Gründung des kleinen Chores „Lex-Singers“ mit dem Ziel, gerade den jüngeren Sängern mit anspruchsvoller moderner Literatur gerecht zu werden.
- 1972** 100 jähriges Jubiläum mit der Aufführung der Fritjof-Sage von Max Bruch für Chor und großes Orchester.
- 1977** **Franz Hagen jun.** wird Vorsitzender
- 1988** Im Rahmen der Stuttgarter Chortage führte der Kolping-Chor erneut die Kantate Rinaldo von Johannes Brahms für Tenor, Männerchor und Orchester auf. Veranstaltungsort ist der Beethovensaal der Stuttgarter Liederhalle.
- 1990** In eigener Regie wurde von acht Sängern des Kolpingchores als Untergruppe das Gesangsensemble VOX HUMANA STUTTGART gegründet.
- 1992** Zwei Jahre später konnte man mit dem Schulmusiker Markus Sauter einen musikalischen Leiter für dieses a cappella-Ensemble gewinnen.
- 1995** Die musikalische Leitung des Kolping-Chores Stuttgart wurde nun ebenfalls von **Markus Sauter** übernommen. **Bernhard Stöhr** wird Vorsitzender.
- 1997** 125 jähriges Jubiläum. Höhepunkt des Jubiläumjahres ist ein Festkonzert in der alten Reithalle mit großem Orchester und Solisten..
- 2000** Konzertreise nach Premana, Italien
- 2001** Konzert- und CD-Projekt „Wald und Jägerei“ mit Präsentationskonzert im Neuen Schloss
- 2002** Gospelgottesdienste in vielen Stuttgarter Gemeinden
- 2004** Wiederuraufführung der Werke von Christian Fink
- 2005** neue Vorstandstruktur mit gleichberechtigten Vorständen, Sprecher des Vorstandes wird **Kurt Kärcher**
- 2006** Schubertiade im Wilhelmtheater
- 2007** zum 01.01.2007 übernimmt **Laurens Patzlaff** die musikalische Leitung. **Gerhard Kaune** übernimmt kurzzeitig die Sprecherfunktion des Vorstandes
- 2008** **Bruno Kieninger** wird neuer Vorstandssprecher. Teilnahme am Deutschen Chorfest in Bremen vom 22.-25.05.08

- 2009 Jubiläumskonzert zu 200 Jahre Mendelssohn-Bartholdy im Mozartsaal und CD-Produktion
- 2010 150 Jahre Kolping in Stuttgart – Aufführungen der „Missa Dalmatica“ von Franz von Suppé in  
der Domkirche Sankt Eberhard, in Sankt Maria, und in Stuttgart Rohr
- 2011 210 Jahre Albert Lortzing – Festkonzert zu den Stuttgarter Chortagen
- 2012 140 Jahre Kolping-Chor Stuttgart Chorkonzert mit einem Streifzug  
„Gregorianik, Renaissance, Barock, Klassik, Romantik, Gospels, Pop“
- 2013 200hoch3 Wagner! Verdi! Kolping! – Chorkonzert im Mozartsaal
- 2014 DAS LITERARISCHE QUARTETT – EINE MUSIKALISCHE REMINISZENZ  
Goethe, Busch, Mörike, Morgenstern – u.a. mit der Vertonung „Der Feuerreiter“
- 2015 Start mit der Reihe „Wandel-Konzerte an ungewöhnlichen Orten“ im Naturkundemuseum Stuttgart
- 2016 100 Jahre Max Reger Jubiläumskonzert in der Musikhochschule Stuttgart
- 2017 **in Planung:** „Fortsetzung der Reihe an ungewöhnlichen Orten „Konzert im Hafen Stuttgart“
- 2018 **in Planung:** „Orchesterwerk von Mendelssohn die Vertonung von Goethe „Die Erste Walpurgisnacht“  
mit Aufführungen im Beethovensaal der Liederhalle Stgt. und in der Stadthalle Leonberg.

#### Die musikalischen Leiter:

- 1872 Mengis  
1893 Mühlbauer  
1919 Müller  
1922 Grimm  
1934 Kunzmann  
1970 Lex  
1995 Sauter  
2007 Patzlaff  
2013 Annette Glunk

#### Die Vorstände/Vorstandssprecher (seit 1948):

- 1948-1950 Franz Hagen sen.  
1950-1967 Max Vogelsang  
1967-1977 Albert Kieninger  
1977-1993 Franz Hagen jun.  
1993-1997 Thomas Scherrer  
1997-2005 Bernhard Stöhr  
2005-2007 Kurt Kärcher  
2007-2008 Gerhard Kaune  
seit 2008- Bruno Kieninger

Bruno Kieninger  
Sprecher des Vorstands  
Kolping-Chor Stuttgart